



Trend bei naturfarbenen Diamanten – PINK

Kulsen & Hennig / Die auf den Handel mit naturfarbenen Diamanten spezialisierte Firma Kulsen & Hennig erkennt diesen Herbst einen deutlichen Trend zu pinkfarbenen Diamanten. Die geplante Verlobung oder die Geburt eines Mädchens sind einige der Gründe für den Kauf eines rosa Diamanten. Farbe und Individualität sind gefragt und stark im Trend. Der Kunde wünscht etwas Besonderes. Rosafarbene Diamanten sind wertvolle Raritäten. Regelmäßig erzielen internationale Auktionshäuser Höchstpreise für größere und intensivere pinkfarbene Diamanten. Meldungen in den Medien über solche Auktionsrekorde erhöhen auch die Nachfrage nach weniger großen Steinen. Naturfarbene rosa Diamanten existieren in den verschiedensten Farbnuancen. Die Palette reicht von einem zarten Fancy Light Pink über ein klares Fancy Pink bis hin zu einem sehr intensiven Fancy Vivid Pink. Mischfarben wie Fancy Brownish Pink oder Fancy Deep Brownish Pink sind warme und tiefe Altrosatöne. Diese passen gut zu Roségold, verfehlen ihre Wirkung aber auch in Weißgold nicht. Kulsen & Hennig haben einige wich-

tige Informationen zu pinkfarbenen Diamanten zusammengestellt, die Sie beim Verkauf unterstützen können: Die Farburgsache bei pinkfarbenen Diamanten ist eine Verschiebung des Kristallgitters, welche bei der Entstehung im Erdinneren durch hohen Druck und extreme Hitze zustande kommt. Die meisten pinkfarbenen Diamanten stammen aus der nordwestaustralischen Argyle Mine. Je intensiver und reiner die Farbe, desto seltener, wertvoller und höher ist der Preis eines pinkfarbenen Diamanten. Die Preise für pinkfarbene Diamanten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Runde Brillanten in Pink sind deutlich seltener als gleichfarbige Diamanten in Fantasieschliffen. Der Grund liegt darin, dass der runde Brillantschliff die Farbe eines Steines weniger gut »hält«. Um deutlich Farbe zu zeigen sind der Kissenschliff oder der Radiantschliff geeigneter.

www.kulsen-hennig.com

Drei Klassiker erobern Stammplatz zurück

E & E Klein / Nach gefühlt mindestens einem Jahrzehnt modisch inspirierten und inspirierenden großen Farbedelsteinen aller Art erobern jetzt auch wieder die »klassischen 3« Edelsteine – Smaragd, Rubin, Safir – ihren angestammten Platz im gesamten Schmuckbereich zurück. Auch sieht man immer mehr juwelenhaften Schmuckcharakter, durchaus auch mit reichlich Diamanten. Neben »normalen« Größen werden besonders auch große Steine (2- bis 6-Karäter) nach wie vor selten und gerade deshalb öfter nachgefragt. Die Idar-Obersteiner Traditionsfirma E. & E. Klein versucht alle Nachfragen nach schönen farbigen Edelsteinen zu bedienen.

www.eeklein.de

